

Junge Frauen für MINT gewinnen

Erfolgsfaktoren in der gendersensiblen Berufsorientierung MINT



Referentinnen

Anne Bentrup

Zentrale Koordinatorin Hessen-Technikum

h_da Hochschule Darmstadt

Judith Elisabeth Bräuer

Zentrale Koordinatorin Niedersachsen-Technikum

Hochschule Osnabrück

Daniela Zwach

Baureferendarin beim Freistaat Bayern

Bauingenieurin (M. Sc.)

2016_17 Technikantin an der Hochschule Darmstadt

Laura Brinkmann

Master of Science

Technikantin 2012/2013 an der Hochschule Hannover

Geschlechterklischees in der Berufswelt

Einfluss traditioneller Rollenbilder auf die Berufswahl

Geschlechterstereotype: traditionelle Vorstellungen über Berufe für Männer und Frauen

Familientraditionen: in der Familie (seit Generationen) ausgeübte Berufe

Soziale Erwartungen: gesellschaftlich und medial geprägte Rollenbilder (gilt für alle Geschlechter!)

„Die Berufsbildungsforschung zeigt: viele Jugendliche schließen Berufe und Studiengänge von vornherein aus, weil sie vermeintlich nicht zur eigenen Geschlechtszugehörigkeit passen. Dieses Berufswahlverhalten trägt in Deutschland zu einem stark nach Geschlecht aufgeteilten Arbeitsmarkt bei, fast so, als gäbe es tatsächlich Berufe nur für Männer oder Frauen. Doch Berufe haben kein Geschlecht und Menschen sind vielfältig. Ihre Stärken und Fähigkeiten sind individuell angelegt, ganz unabhängig davon, welcher Geschlechtergruppe sie angehören.“

Initiative Klischeefrei

Geschlechterklischees in der Berufswelt

Sexistische Klassiker

„Wie siehst du das als Frau?“

„Nach der Elternzeit musst du dir die
Gehaltserhöhung erstmal wieder
verdienen“

„Kannst du überhaupt anpacken?“

„Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d)“

„Du bist viel zu hübsch, um Ingenieurin zu
sein“

Ansprache von Männern als Experten

Niedersachsen-Technikum

MINT studieren? Einfach probieren!

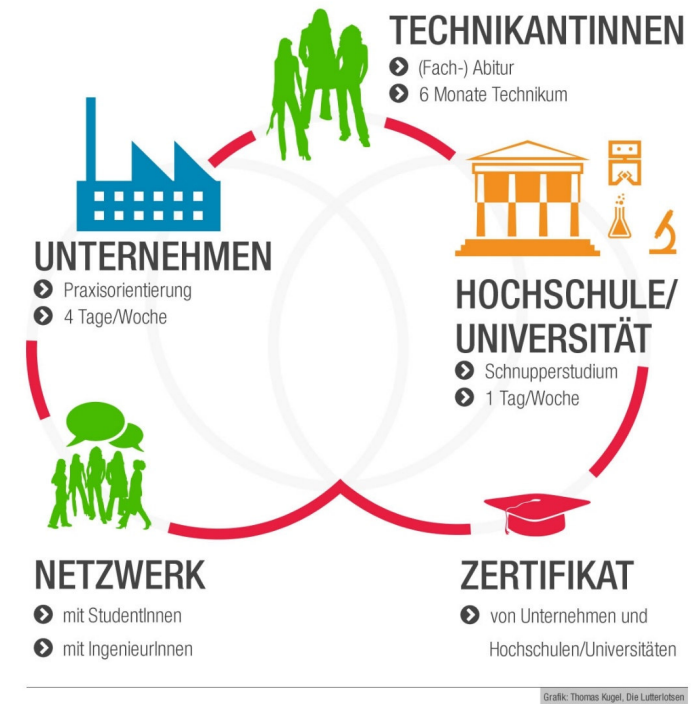
LHK-evaluiertes Qualitätsprogramm für
Schulabsolventinnen mit MINT-Interesse.

Intensive Praxiserprobung in Unternehmen und
Hochschulen, Stärkung Selbstkonzept und Orientierung
in MINT.

Förderung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Dr.
Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung, teilnehmende
Hochschulen und Universitäten sowie Unternehmen,
Unterstützung durch die Stiftung NiedersachsenMetall.

Ziel: Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeitserfahrung,
Erlebnis eines MINT-Studiums und -Praktikums,
Entscheidungshilfe bei der Studien- und Berufswahl

Ergebnis: 9 von 10 Teilnehmerinnen wählen MINT-
Berufsweg



Hessen-Technikum

Zukunft einfach ausprobieren!

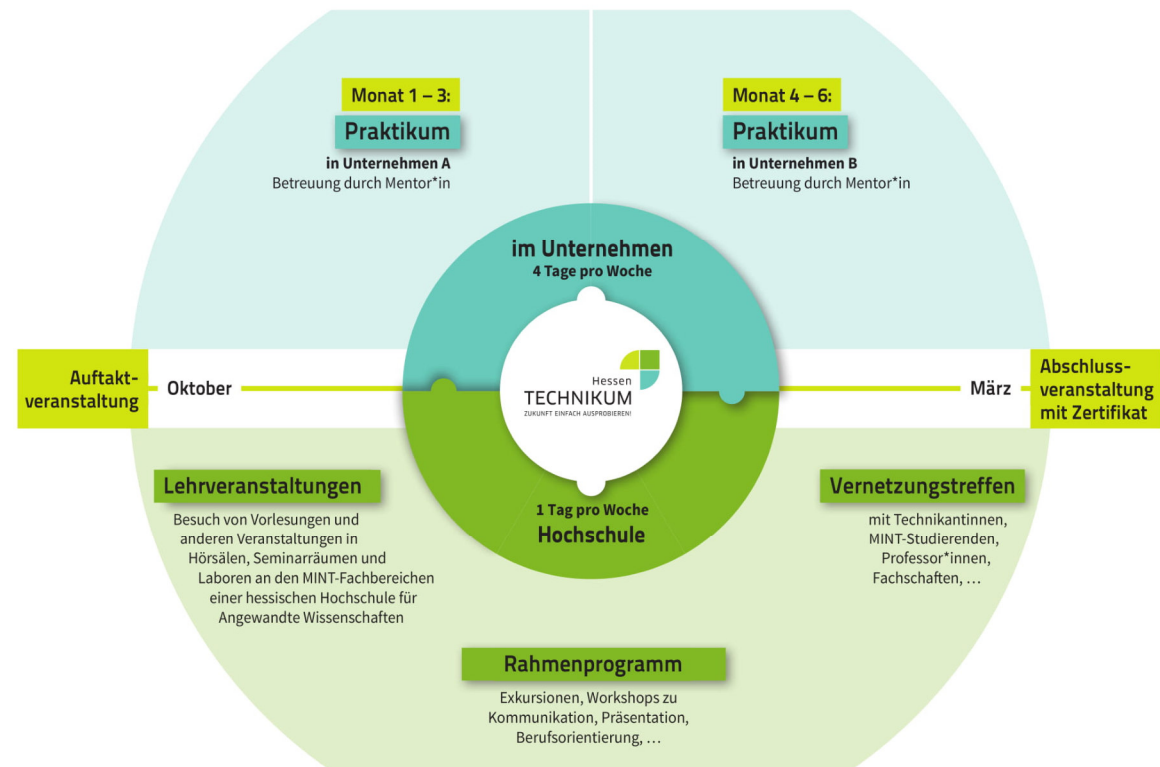
Zwei dreimonatige Praktika

Förderung über das Hessische Ministerium für
Wissenschaft und Kunst (HMWK) als
Verbundprojekt (bis 12/25)

Fokus auf Erstakademikerinnen
(Fahrtkostenerstattung,
Studienvorbereitungskurse und Anerkennung als
Jahrespraktikum zur Hochschulreife)

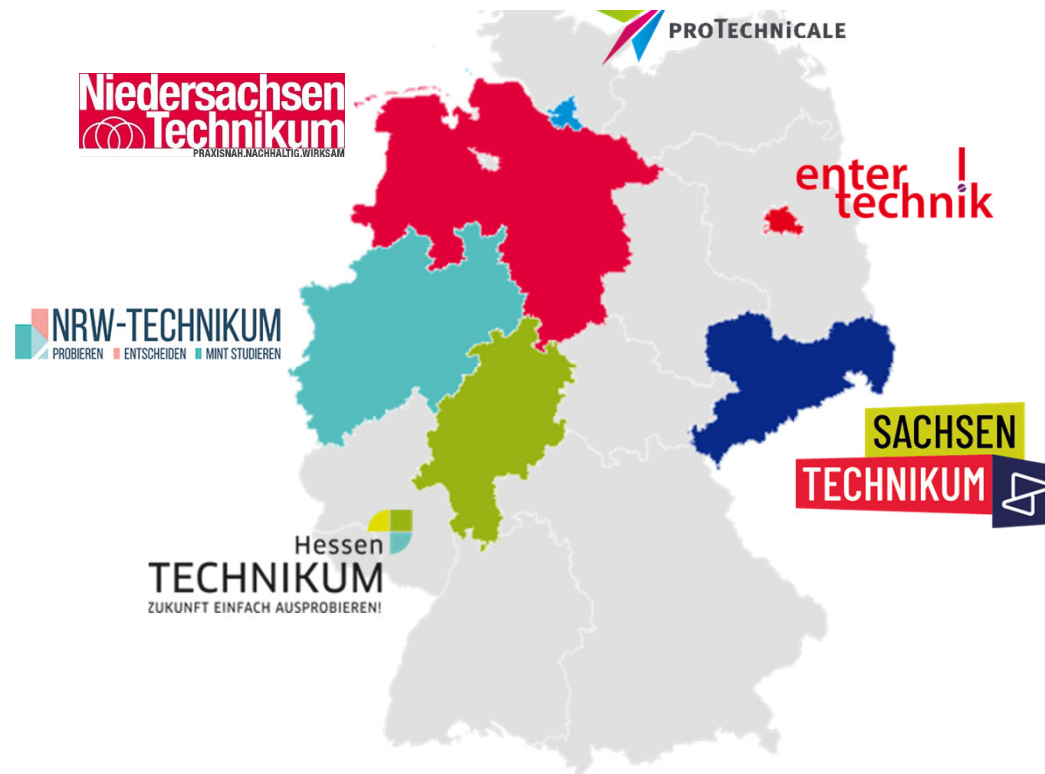
Schnupperstudium XXL

Hohe Übernahmechancen der Unternehmen als
Werksstudentin / dual Studierende



MINT-Berufsorientierungsprogramme für Frauen

Stand 02/2024



Junge Frauen in MINT

Role Models aus unseren Programmen

Daniela Zwach

Highlights im Betriebspraktikum:

- Teilnahme an Besprechungen und an einer mehrtägigen Dienstreise
- Zugehörigkeit zum Team wie jede:r andere Kollege:in
- eigene (kleine) Aufgaben und im Laufe der Zeit eigene Verantwortung für gewisse Aufgaben

Erfolgsfaktoren im Praktikum:

- Persönliche Betreuungsperson im Betrieb
- Aufnahme in Gruppenorganisation (z.B. Mailverteiler, Mittagspause)
- regelmäßige Feedbackgespräche für Praktikant:in und Betrieb

Laura Brinkmann

Highlights im Betriebspraktikum:

- gemeinsamer Start mit Azubis inkl. "Azubi-Fahrt"
- praktische Erfahrungen: Bohren, Schleifen, Fräsen
- umfassender Einblick ins Unternehmen durch rotieren in den Abteilungen

Erfolgsfaktoren im Praktikum:

- Teilhabe am Betriebsalltag ermöglichen bspw. Kantinenkarte oder Spint zur Verfügung stellen
- ein eigenes kleines Projekt
- beidseitige Feedbackgespräche - nachfragen ob es Verbesserungsvorschläge gibt

7 goldene Regeln für gendersensible Praktika

- 1 **Selbstbewusstsein** vermitteln („Ich kann das“, keine Vorkenntnisse erwarten, Role Models einbringen)
- 2 **Selbstwirksamkeitserfahrung** ermöglichen (Praxiserfahrung im Ingenieurinnenberuf, eigene Projekte)
- 3 **Ökologische und gesellschaftliche** Motivationsfaktoren aufzeigen (Bezug zum Alltag, Umwelt und Nachhaltigkeit)
- 4 **Berufswahlspektrum** erweitern
- 5 **MINT(-Studium) erleben** lassen (Kreativität fördern, Austausch ermöglichen)
- 6 Unentschlossenen eine **Entscheidungshilfe** bieten
- 7 **Geschlechterklischees** vermeiden (Farbcodes, normative Rollenbilder, (Vätern!) Elternzeit und Teilzeit ermöglichen, Frauen nicht für ihr Geschlecht sondern für Skill ins Rampenlicht stellen (...))

Das hat's wirklich gebracht!

O-Töne



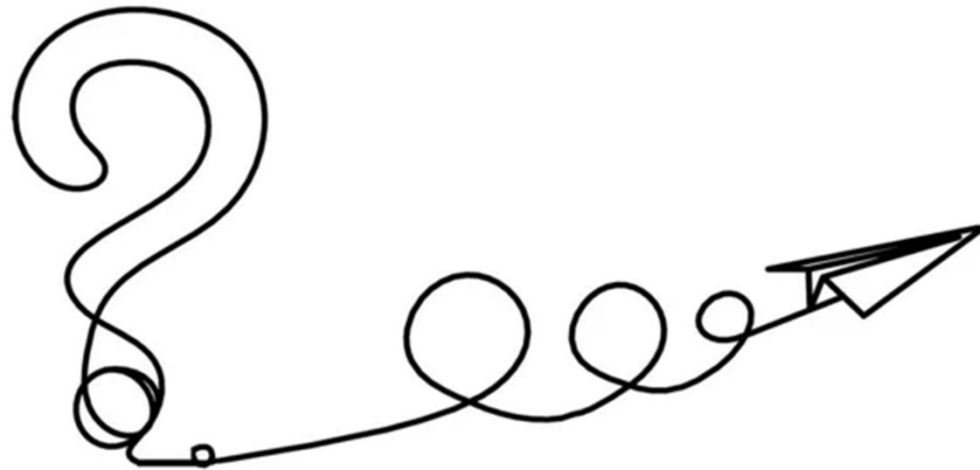
Durch das Praktikum hat man
direkt eine richtige
Berufserfahrung, was
unglaublich wertvoll für alle
weiteren Entscheidungen ist.

Mein Unternehmen
war richtig gut!

Es war eine prägende
Zeit, die ich nicht
mehr missen möchte.

© eigene Erhebung 2023

Ihre Fragen



Vielen Dank!

Hessen-Technikum

Koordinatorin

Anne Bentrup

Telefon 06151.533.67776

anne.bentrup@h-da.de

www.hessen-technikum.de

Niedersachsen-Technikum

Koordinatorin

Judith Bräuer

Telefon 0541 969 3703

judithbraeuer@niedersachsen-technikum.de

www.niedersachsen-technikum.de